

# Die Bundestagsralley

---

Jeden Tag kann man hören oder lesen: „Der Bundestag hat beschlossen...“ oder „Heftige Diskussionen im Bundestag...“. Der Deutsche Bundestag ist quasi ständig in den Medien präsent. Auch mit Bildern leerer Sitze im Plenarsaal. Was also machen die Abgeordneten da eigentlich? Wir wollten es genauer wissen, denn Politik geht uns alle an – ob Jung oder Alt.

Am 18. Februar 2008 fuhren wir auf Einladung der Abgeordneten Diana Golze (DIE LINKE) nach Berlin in den Deutschen Bundestag und begaben uns auf eine interessante und vergnügliche Ralley durch das Reichstagsgebäude.

Wir betraten über das Portal die eindrucksvoll hohe Westlobby und blickten auf die gläserne Abtrennung in den Plenarsaal. Auf der Besuchertribüne informierten wir uns über die Bauweise und Gestaltung des Gebäudes. Für uns Auszubildende zum Energieelektroniker besonders spannend: die ökologische Energieversorgung. Von einem Angestellten der Bundestagsverwaltung erfuhren wir in einem kurzweiligen Vortrag außerdem viel Interessantes über die Arbeit des Deutschen Bundestages. Anschließend ging es zum Fototermin mit Frau Diana Golze (MdB). Im Gespräch vermittelte sie uns lebendige Einblicke in ihren Lebenslauf, ihren politischen Werdegang und ihre Arbeit als Abgeordnete im Deutschen Bundestag und in seinen Ausschüssen sowie in ihrem Wahlkreis. Herzlichen Dank, Frau Golze, dass Sie uns Ihre Zeit widmeten und uns mit großer Offenheit und Freundlichkeit unsere kritischen Fragen beantworteten. Die Mitarbeiter von Frau Golze, Herr Oechsle und Herr Krämer, führten uns dann durch die Tunnel des Gebäudes. Unsere Ralley ging entlang der Inschriften der Rotarmisten vom Mai 1945, vorbei an künstlerischen Installationen, wie dem Archiv der deutschen Abgeordneten (1919 – 1999), der Stele in Leuchtschrift und dem Biotop „Der Bevölkerung“ bis in den „Motor des Bundestages“, dem Paul-Löbe Haus, in dem die Ausschüsse des Bundestages arbeiten. Dort nahmen wir auf Einladung Frau Golzes ein leckeres Mittagessen ein. Zum Abschluss besichtigten wir die eindrucksvolle gläserne Kuppel des Gebäudes, das Symbol für Parlament und Politik. Auch den Mitarbeitern des Wahlkreisteams gilt unser herzlicher Dank für die hervorragende Betreuung.

Die Einblicke in die Arbeit des Deutschen Bundestages, die atmosphärische Wirkung des Reichstagsgebäudes, der persönliche Kontakt zu einer Abgeordneten - das alles wird uns in guter Erinnerung bleiben.

In Zukunft wissen wir genau, was es bedeutet, wenn es im Fernsehen wieder heißt: „Der Bundestag hat beschlossen...“. Und wir verstehen nun, warum dies bei halber Besetzung des Plenarsaales möglich und auch ganz in Ordnung war.

Arne Hildebrandt,

Elmar Teubel,

Simone Janik

(Klasse 05EB1 des OSZ „Gebr. Reichstein“, Brandenburg a.d.H.)

26. Februar 2008

